

5150/AB XX.GP

Die Abgeordneten zum Nationalrat Scheibner und Kollegen haben am 16. Dezember 1998 unter der Nr. 5409/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Klarstand bei den gepanzerten Berge- und Kampffahrzeugen des österreichischen Bundesheeres" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Die Feldverwendbarkeit^{*)} von gepanzerten Kampf- und Bergefahrzeugen wird bis Bataillonsebene in der Regel täglich und auf Brigade- bzw. Korpsebene monatlich überprüft.

Zu 2:

Für jedes gepanzerte Kampf- und Bergefahrzeug gibt es ein sog. Bordbuch mit einem Wartungs- und Kontrollblatt, das genau vorschreibt, welche Teile und Funktionen vor der ersten Inbetriebnahme täglich zu überprüfen sind. Diese Kontrollen sind durch den Fahrer und den Fahrzeugkommandanten durchzuführen und zu bestätigen. Um feldverwendbar zu sein, müssen Fahrzeug, Funkgerät und Waffensystem funktionstüchtig sein.

Zu 3:

Die Feldverwendbarkeit der einzelnen Panzertypen lag im Jahr 1998 im Durchschnitt bei 60 bis 80 %. Hiezu ist zu bemerken, daß international gesehen 60 % bereits einen hohen Wert darstellen.

^{*)} Der Begriff "Klarstand" ist nur im Bereich der Fliegertruppe gebräuchlich; für die Panzertruppe gilt der Begriff "Feldverwendbarkeit"

Zu 4:

Maßnahmen zur Erhöhung der Feldverwendbarkeit sind intensivere Ausbildung der Panzerbesatzungen und des Wartungspersonals im Umgang mit dem Gerät, Verbesserung der Ersatzteilversorgung, Verbesserung der Infrastruktur für Wartung und Reinigung, insbesondere Errichtung weiterer Wartungsboxen und winterfester Waschanlagen. Diese Maßnahmen befinden sich nach Maßgabe budgetärer Möglichkeiten bereits in Umsetzung.

Zu 5:

Soweit Schützenpanzer der Type Saurer aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausgeschieden werden müssen, wird ihre Feldverwendbarkeit durch eine weitere Grundüberholung bzw. Modifikation gewährleistet.

Zu 6:

Solange ihre Feldverwendbarkeit wirtschaftlich vertretbar aufrechterhalten werden kann. Ein Dienstende der Schützenpanzer Saurer ist derzeit nicht absehbar.

Zu 7:

Zum Stichtag 1. Jänner 1998 wurden 169 Kampfpanzer, 567 gepanzerte Kampf- und Mannschaftstransportfahrzeuge, 158 gepanzerte Kommandofahrzeuge sowie 608 selbst - fahrende oder gezogene Artilleriegeschütze bzw. Granatwerfer gemeldet, zum Stichtag 1. Jänner 1999 283 Kampfpanzer, 563 gepanzerte Kampf- und Mannschaftstransport - fahrzeuge, 156 gepanzerte Kommandofahrzeuge, 90 Panzerabwehrlenkwaffenfahrzeuge sowie 563 selbstfahrende oder gezogene Artilleriegeschütze bzw. Granatwerfer.